

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft

Mit einem integrierten städtebaulichen Handlungskonzept und einem umfangreichen Dorferneuerungsprogramm soll das starke ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde unterstützt und dem demographischen Wandel in allen Ortslagen begegnet werden.

Landflucht, eine stetig älter werdende Bevölkerung und mangelnde Perspektiven machen das Leben auf dem Land zunehmend zu einer Herausforderung. Seit Jahren wächst der Leerstand, sinkt die Kaufkraft und wird das Durchschnittsalter von Bürgerinnen und Bürger höher. Einzelhandel, Gastronomie und Wirtschaft verschwinden immer mehr und machen es jungen Familien schwer, sich für ein Leben auf dem Land zu entscheiden.

Auch wenn dieser Trend auf nahezu alle ländlichen Regionen zutrifft, so konnte im Rahmen des letztjährigen Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“, an dem traditionsgemäß wieder alle Orte der Gemeinde Nettersheim teilgenommen haben, als Schlussresümee durch die Bewertungskommission festgehalten werden:

In der Gemeinde Nettersheim ist die Welt noch in Ordnung!

Unterstrichen wird dieses Schlussresümee durch die Auszeichnungen, die wir in jüngster Vergangenheit erreichen konnten, wie die Prämierung des Zentralortes Nettersheim als Golddorf im Rahmen des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2014“ oder die Auszeichnung des Frohngauer Dorftreffs – Alte Schule mit dem Umnutzungspreis NRW 2014. Nichts desto trotz werden wir uns den demographischen Entwicklungen und den hiermit verbunden Herausforderungen auch in der Gemeinde Nettersheim in Zukunft mehr und mehr stellen müssen.

Bürgerschaftliches Engagement als tragende Säule für eine erfolgreiche Zukunft

Seit jeher ist das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine die große Stärke der Gemeinde. Durch das hohe Maß an Eigenleistung fallen nicht nur sämtliche Gebühren und

Steuern im bundesweiten Vergleich niedrig aus. Der Einsatz schafft auch Identifikation und hält Dörfer und Gemeinschaft am Leben.

Beispiele dafür finden sich in diesem Frühjahr unter anderem in Pesch, Zingsheim, Frohngau, und Buir.

Rund 40 Bürgerinnen und Bürger haben die Außenanlagen der Alten Schule Pesch wieder auf Vordermann gebracht und innen geputzt, aufgeräumt und dekoriert.



In Zingsheim wurde auf dem Friedhof in die Hände gespuckt. Zur Erschließung der Erweiterungsfläche haben Freiwillige Wegflächen ausgebaggert, Schotter eingebaut und Kopfsteinpflaster als Läufer verlegt.



Endlich in die eigenen vier Wände! Wir verwirklichen Ihren Wunsch nach Eigentum.



RDM
ivd
Seit 1972
Vieten
Immobilien OHG

☎ 02443/5323
vieten-immobilien@t-online.de
www.vieten-immobilien.de

VR-Bank
Nordeifel eG

☎ 02445/9502-0
info@vr-banknordeifel.de
www.vr-banknordeifel.de

**Zwei starke Partner
Exklusiv für Sie in der Nordeifel!**

In Frohngau haben die Freiwillige Feuerwehr – Löschgruppe Frohngau, der Musikverein und der Junggesellenverein eine Gemeinschaftsaktion durchgeführt. Der Anbau am Feuerwehrgerätehaus durch die Löschgruppe steht kurz vor der Fertigstellung. Der Musikverein hat am Proberaum neue Parkmöglichkeiten in Pflaster hergestellt. Hierbei wurde dort durch den Junggesellenverein ein neuer Maibaumständer aufgestellt, so dass die neue Platzfläche auch für die Maifeierlichkeiten genutzt werden kann.



Über die erfolgreiche Sanierung der Alten Schule Buir durch den Turnverein wurde bereits in einer vorherigen Ausgabe informiert. Die Umbauarbeiten im Erdgeschoss der ehemaligen Lehrerwohnung konnten zwischenzeitlich mit großem Engagement und Fleiß fertiggestellt werden.



Städtebaumittel und Mittel aus der Dorferneuerung für weitere zukunftsweisende Projekte

Dem demographischen Wandel muss langfristig entgegengewirkt werden. Neben dem ehrenamtlichen Engagement der Bevölkerung als Grundpfeiler jeder Entwicklung, verfolgt die Gemeinde eine Doppelstrategie zum Akquirieren von Fördermitteln für weitere zukunftsweisende Projekte.

Durch die Erarbeitung eines interkommunalen integrierten städtebau-

lichen Handlungskonzepts gemeinsam mit der Gemeinde Blankenheim ist es möglich, nicht nur Nettersheim, sondern auch Zingsheim und Marmagen, die ebenfalls Zentralortscharakter haben, in die Städtebauförderung mit aufzunehmen.

Für diese Ortslagen werden zurzeit Maßnahmen zum Erhalt und zum Ausbau der Dorfzentren erarbeitet. Dies geschieht in Form von Workshops, einer interkommunalen Zukunftskonferenz am 19.06.2015 und unter großer Beteiligung von Vertretern aus Wirtschaft, Kultur, Vereinsleben, Politik und Verwaltung.

Professionell unterstützt wird dieser Prozess durch das Planungsbüro MWM aus Aachen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu aufgerufen, sich aktiv an der Ideenfindung und Ausgestaltung von Einzelmaßnahmen in Ihren Orten zu beteiligen.

Daneben soll die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Blankenheim intensiviert und ausgebaut werden. Tourismus und Wirtschaft sind hier zentrale Themen, denn sie bilden das Rückgrat der Gemeinden und sichern das wirtschaftliche Überleben und den Lebensstandard vieler Familien. Aber auch der Ausbau außerschulischer Lernorte sowie Steigerung und Verbesserung der Bildungslandschaft sind Schwerpunkt im interkommunalen Handlungskonzept.

In vielen Bereichen bietet sich eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Kommune Blankenheim an um Ideen und Potential gemeinsam zu nutzen. Angefangen von Leerstandsmanagement, über die Koordination von Bildungs- und Freizeitangeboten, bis hin zu Immobilienvermarktung.

Gerade die Dorfzentren in den übrigen Orten spielen aber auch dort eine große bis entscheidende Rolle. Viele gute Konzeptionen konnten besprochen werden und befinden sich zum Teil schon in der Umsetzung. Um diese Projekte weiter zu entwickeln und zur Schaffung der finanziellen Grundlagen werden hierfür Dorferneuerungsmittel beantragt. So werden Dorferneuerungsanträge für die weitere Entwicklung der Alte Schule Buir, des Frohngauer Dorftreffs- Alte Schule, der Alte Schule Engelgau, der Alten Schule Pesch und des Dorfsaales Tondorf vorbereitet und zeitnah der Bewilligungsbehörde vorgelegt.

Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft!

Die Herausforderungen für ländliche Kommunen sind groß. Der demographische Wandel ist ein ernstzunehmendes Problem und wird sich weiter verschärfen. Das Potential engagierter Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine ist aber eine gute Basis, diesen Prozess zu stoppen und vielleicht sogar ein Stück weit umzukehren. Es gilt gute Ideen zu entwickeln, Projekte und Maßnahmen voranzutreiben und durch aktives Handeln zu zeigen, dass es sich lohnt, auf dem Land und in der Gemeinde Nettersheim zu leben.

Gemeinsam werden wir auf der Grundlage unseres guten Miteinanders diese Herausforderungen annehmen und unsere Zukunft erfolgreich gestalten.

Ihr Bürgermeister
Wilfried Pracht



Brigitte Scharlau
Rechtsanwältin

Kutschweg 8
53947 Nettersheim-Pesch

Telefon 0 24 84. 91 99 24
Telefax 0 24 84. 91 99 25

Beratung und
Vertretung –
ganz in Ihrer Nähe

anwaltskanzlei.sch@rlau.de
www.kanzlei-scharlau.de



PITSCH
Schreinerei · Bestattungen

- Erd-, Feuer, See- und Friedwaldbestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

Tag & Nacht erreichbar!

Spielstraße 12 • 53947 Nettersheim-Tondorf
Tel. 0 24 40 - 18 65 • Mobil 01 70 - 24 11 562